

## Akademischer Festakt Studienabschluss Medizin 2005 und Carl-Gustav-Carus-Preis 2005



*Absolventen des Jahrganges 2005. Im Vordergrund sitzend: Prof. Dr. med. Manfred Meurer, Prof. Dr. med. Jan Schulze und Studiendekan Prof. Dr. rer. nat. Peter Dieter (v. l.)*

Neben der Immatrikulation neuer StudentInnen ist die Exmatrikulation der AbsolventInnen ein bedeutendes Ereignis im Leben einer Fakultät. Nach längerer Pause konnte 2004 erstmals wieder eine offizielle Exmatrikulation an der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden durchgeführt werden. Auch in diesem Jahr lud der Förderverein der Medizinischen Fakultät und des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden e.V. gemeinsam mit dem Dekan der Medizinischen Fakultät, Herrn Prof. Dr. med. Heinz Reichmann, die AbsolventInnen des Studienabschlusses Medizin 2005 für den 10. Dezember 2005 in den Hörsaal des Dekanatsgebäudes ein. Gleichzeitig erfolgte im Rahmen des Festaktes die Übergabe der diesjährigen Carl Gustav Carus Förderpreise an insgesamt neun PreisträgerInnen.

Der Einladung folgten 56 StudentInnen mit ihren Angehörigen, auch der erste Nachwuchs nahm bereits staunend am Geschehen teil.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Fördervereins, Prof. Dr. med. Manfred Meurer, spielte das Kammer-

orchester „Medicanti“ im erfrischenden Tempo den 1. Satz des Konzertes für Cembalo, Streicher und Bass continuo f-moll, BWV 1056 von Johann Sebastian Bach.

Der Studiendekan für Medizin, Prof. Dr. rer. nat. Peter Dieter fokussierte in seiner Ansprache vor allem die bisherigen Erfolge der Medizinischen Fakultät im Bereich der Lehre. Er berichtete über die erfolgte Umstrukturierung der Lehre und stellte den direkten Bezug zu den anwesenden AbsolventInnen her. Die Erfolge der ehemaligen StudentInnen wurden im Kontext der besseren Positionierung im Rahmen der bundesweiten Bewertung gewürdigt. Besondere Beachtung fanden diese Worte bei der anwesenden Elternschaft sowie den Partnerinnen und Partnern der diesjährigen AbsolventInnen.

Nachfolgend richtete der Präsident der Sächsischen Landesärztekammer, Prof. Dr. med. Jan Schulze, das Wort an die aufrückende Ärzteschaft. Neben der klaren Darlegung der gegenwärtigen Probleme für die sächsischen Ärzte fand er herzliche und ermutigende Worte für die

AbsolventInnen und verband diese mit der Aufforderung, auch in wechselhaften Zeiten sich der Verantwortung, aber auch der Schönheit des Arztberufes bewusst zu sein.

Im fulminanten Tempo bot das Kammerorchester anschließend den 1. Satz aus dem Concerto f-moll „Der Winter“ von Antonio Vivaldi dar. Solist war dabei der erst 14-jährige Albrecht Menzel, der das schwierige Stück mit der Violine virtuos beherrschte.

Als Neuerung zum vergangenen Jahr wurde in diesem Jahr erstmals vom Fachschaftsrat Medizin der Medizinischen Fakultät eine Grußadresse an die AbsolventInnen gerichtet. Obwohl selbst erst im 3. Studienjahr stehend, verstand es Burkhard Beyer sehr wohl, einerseits eine direkte Ansprache, andererseits den entsprechenden Respekt vor der Leistung der AbsolventInnen in einen Konsens zu stellen. Gleichwohl wurde für eine rege Beteiligung im Absolventennetzwerk der TU Dresden geworben. Seit letztem Jahr unterhält die Fachschaft der hiesigen Fakultät hierzu auch einen eigenen Verein, der künftige Aktivitäten der AbsolventInnen in besonderer Weise koordinieren soll.

Bereits im letzten Jahr wurde von den AbsolventInnen das „Ärztliche Gelöbnis“ nach der Sächsischen Berufsordnung abgelegt, das in diesem Jahr wiederum von einem studentischen Vertreter, Herrn Andreas Lachnit, gesprochen wurde.

Höhepunkt für die AbsolventInnen war die Überreichung einer persönlichen Urkunde durch den Studiendekan für Medizin und den Vorsitzenden des Fördervereins.

Anschließend erfolgte die Übergabe der diesjährigen Carl-Gustav-Carus-Preise. Der Preis wird vom Förderverein ausgelobt und war in diesem Jahr mit insgesamt 5.000 Euro dotiert. Drei erste Preisträger in den Bereichen experimentelle For-

schung, klinische Forschung und Zahnmedizin erhielten neben einer ansprechend gestalteten Urkunde jeweils 1.000 Euro. Der 2. Preis war mit 500 Euro und der dritte Preis (experimenteller und klinischer Bereich) mit 250 Euro dotiert. Zusätzlich erfolgte die Übergabe des Publikationspreises, der, mit 1.000 Euro dotiert, vom Prodekan für Forschung der Medizinischen Fakultät gestiftet wird.

Zahnmedizinischer Bereich:

1. Platz Dr. med. dent. Ireen Lüttke
  2. Platz Dr. med. dent. Silke Benzinger
- Experimentell-klinischer Bereich:
1. Platz Dr. med. Regina Braun
  2. Platz Dr. med. Yvonne Wieland
  3. Platz Dr. med. Christian Höfling

Klinischer Bereich

1. Platz Dr. med. Margit Krause
  2. Platz Dr. med. Christina Andrea Dill
  3. Platz Dr. med. Lars Lützkendorf
- Publikationspreis  
Andreas Hermann

Den musikalischen Ausklang besorgte das Kammerorchester „Medicanti“ mit einem modernen polnischen Stück, welches einen Flusslauf – ähnlich der Moldau von Anton Dvorak – nachzeichnete. Ein Gruppenfoto – nicht nur für das Archiv, sondern auch für zahlreiche mitgebrachte Kameras – rundete den Festakt ab.

Nachfolgend gab es bei einem Sektempfang im Foyer noch zahlreiche Gelegen-

heiten für regen Gedankenaustausch. Hier wurde einerseits der Förderverein darin bestärkt, diese Aktivitäten im Sinne der Fakultät fortzusetzen, andererseits der Zufriedenheit der AbsolventInnen Ausdruck verliehen, einen akademischen Abschluss nun auch wieder mit akademischen Ehren zu begehen. Es ist zu wünschen, diesen Tag künftig im Leben der Fakultät nachhaltiger zu verankern und auf ein noch breiteres Interesse, insbesondere auch beim Lehrkörper der Fakultät zu stoßen.

Dr. med. Michael Nitschke  
Für den Förderverein der Medizinischen Fakultät  
und des Universitätsklinikums Dresden e.V.